

SinnerSchrader

Q1 04 | 05

Kennzahlen des SinnerSchrader-Konzernes in T€, € und Anzahl	Q1 2004/2005	Q1 2003/2004	Veränderung in %
Umsatz	3.242	3.362	- 4
Bruttoergebnis	1.143	927	23
EBITDA	155	- 264	159
EBITA	21	- 435	105
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	103	- 326	132
Periodenüberschuss/-fehlbetrag je Aktie	0,01	- 0,03	131
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	- 55	462	- 112
Vollzeitmitarbeiter, Ø	134	155	- 14
	30.11.2004	31.08.2004	Veränderung in %
Liquide Mittel und Wertpapiere (ohne Mittel für Sonderausschüttung)	7.960	6.269	27
Ausschüttungsbetrag	-	20.769	-
Liquide Mittel und Wertpapiere, gesamt	7.960	27.038	- 71
Mitarbeiter, Endstand	142	145	- 2

Brief an die Aktionäre

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,

das erste Quartal des Geschäftsjahres 2004/2005 (1. September 2004 bis 30. November 2004) hat den Optimismus, mit dem wir in das neue Geschäftsjahr gestartet sind, bestätigt. Wir haben ein wieder gestiegenes Interesse an dem Thema Internet von Unternehmen der verschiedensten Branchen registriert und den Eindruck gewonnen, dass auch Budgets zur Umsetzung dieser Projekte zur Verfügung stehen. Ein im Vorjahresvergleich um 28 % gesteigener Auftragseingang im ersten Geschäftsquartal deutet an, dass die Zielsetzung eines Umsatzwachstums von 5 % bis 10 % auf Jahresbasis realistisch ist.

Besonders erfreulich ist, dass wir mit einem Erstauftrag der Süddeutschen Zeitung für die Neue Informatik, mit dem Gewinn eines Betreuungsmandates aus dem Volkswagen-Konzern sowie eines Auftrages von einem Telekommunikationsunternehmen durch die Studios in Hamburg und der Aufnahme der Arbeit für die Dow Jones News GmbH durch die Studios in Frankfurt gute Erfolge in der Akquisition von Neukunden verzeichnen konnten.

Der gelungene Start in das Geschäftsjahr 2004/2005 auf der Vertriebsseite wird komplettiert durch die Geschäftszahlen des ersten Quartals, die unterstreichen, dass die Rückkehr zu einem profitablen operativen Geschäft im vierten Quartal des Vorjahres Bestand hat. Zwar lag der Umsatz im ersten Quartal leicht unter dem vorangegangenen Quartal und auch leicht unter dem Vorjahresvergleichszeitraum, das operative Ergebnis (EBITA) war aber erneut positiv. Der Ergebnissprung um knapp 0,5 Mio. € gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres dokumentiert den Erfolg der im zurückliegenden Geschäftsjahr umgesetzten Kapazitätsanpassungs- und Reorganisationsmaßnahmen.

Am 8. November 2004 konnte SinnerSchrader die im Dezember 2003 durch Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene und im Januar 2004 von der Hauptversammlung beschlossene Kapitalrückzahlung durch Ausschüttung von 20,8 Mio. € auf 11,4 Mio. ausstehende Aktien oder 1,82 € je Aktie abschließen. Mit einem Liquiditätsbestand von rd. 8 Mio. € und einer Eigenkapitalquote von knapp 80 % zum 30. November 2004 ist SinnerSchrader auch nach der Ausschüttung unverändert solide finanziert.

Unter dem Strich sehen wir SinnerSchrader auf dem Weg, den wir uns für das Geschäftsjahr 2004/2005 vorgenommen haben, und sind mit Blick auf die Erreichung unserer Ziele optimistisch.

Hamburg, im Januar 2005

Der Vorstand

Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz

zum 30. November 2004 und 31. August 2004

Aktiva in €	30.11.2004	31.08.2004
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:		
Liquide Mittel	2.814.664	1.334.258
Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.145.561	25.704.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.410.938	1.779.577
Noch nicht abgerechnete Leistungen	170.468	353.428
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	723.748	786.397
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	11.265.379	29.957.818
LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE:		
Sachanlagevermögen, netto	1.180.311	1.293.835
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	1.180.311	1.293.835
Aktiva, gesamt	12.445.690	31.251.653
Passiva in €	30.11.2004	31.08.2004
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN:		
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	-	20.768.780
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	627.201	428.171
Erhaltene Anzahlungen	156.917	70.094
Sonstige Rückstellungen	1.103.171	1.081.589
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	559.687	762.504
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.446.976	23.111.138
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN:	88.528	86.841
Eigenkapital:		
Gezeichnetes Kapital	11.542.764	11.542.764
Kapitalrücklage	17.596.005	16.594.840
Eigene Anteile (131.347 und 605.600 Stück am 30.11.2004 bzw. 31.08.2004)	- 200.933	- 926.438
Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)	- 19.073.796	- 19.176.937
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	46.146	19.445
Eigenkapital, gesamt	9.910.186	8.053.674
Passiva, gesamt	12.445.690	31.251.653

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. September 2004 bis 30. November 2004

in €	01.09.2004 30.11.2004	01.09.2003 30.11.2003
Umsatzerlöse:		
Projektdienstleistungen	2.461.548	2.445.627
Mediadienleistungen	504.172	645.552
Sonstige	276.193	270.541
Umsatzerlöse, brutto	3.241.913	3.361.720
Mediakosten	- 349.641	- 487.305
Umsatzerlöse, netto	2.892.272	2.874.415
Kosten der Umsatzerlöse	- 1.749.098	- 1.947.149
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.143.174	927.266
Vertriebskosten	- 339.445	- 395.898
Allgemeine und Verwaltungskosten	- 734.236	- 723.112
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 47.086	- 7.056
Restrukturierungskosten	- 10.000	- 236.126
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	- 16.330
Betriebsergebnis	12.407	- 451.256
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	8.635	-
Zinserträge/-aufwendungen	56.534	125.217
Beteiligungserträge	25.565	-
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	103.141	- 326.039
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-
Überschuss/Fehlbetrag	103.141	- 326.039
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,01	- 0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,01	- 0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.101.382	10.931.415
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.146.833	10.931.415

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. September 2004 bis 30. November 2004

in €	Stückzahl im Umlauf befindlicher Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	
Stand am 31.08.2003	10.932.341	11.542.764	37.355.960	
Periodenfehlbetrag	-	-	-	
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-	-	-	
Währungsausgleichsposten	-	-	-	
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-	-	
Kauf eigener Anteile	- 1.404	-	-	
Stand am 30.11.2003	10.930.937	11.542.764	37.355.960	
Stand am 31.08.2004	10.937.164	11.542.764	16.594.840	
Periodenüberschuss	-	-	-	
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-	-	-	
Währungsausgleichsposten	-	-	-	
Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung	-	-	-	
Kauf eigener Anteile	-	-	-	
Verkauf eigener Anteile	474.253	-	1.001.165	
Stand am 30.11.2004	11.411.417	11.542.764	17.596.005	

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Eigene Anteile	Ausgleichsposten für Mitarbeiter- vergütung	Bilanzgewinn/ -verlust	Kum. sonstige Be- standteile des vollst. Jahresergebnisses	Summe Eigenkapital	Vollständiges Jahres- ergebnis
	- 933.145	- 21.773	- 18.645.785	24.246	29.322.267	- 955.513
	-	-	- 326.039	-	- 326.039	- 326.039
	-	-	-	17.017	17.017	17.017
	-	-	-	- 9	- 9	- 9
	-	16.330	-	-	16.330	-
	- 2.819	-	-	-	- 2.819	-
	- 935.964	- 5.443	- 18.971.824	41.254	29.026.747	- 309.031

	- 926.438	-	- 19.176.937	19.445	8.053.674	- 535.953
	-	-	103.141	-	103.141	103.141
	-	-	-	26.597	26.597	26.597
	-	-	-	104	104	104
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	725.505	-	-	-	1.726.670	-
	- 200.933	-	- 19.073.796	46.146	9.910.186	129.842

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. September 2004 bis 30. November 2004

in €	01.09.2004 30.11.2004	01.09.2003 30.11.2003
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT:		
Überschuss/Fehlbetrag	103.141	- 326.039
Anpassungen für:		
Abschreibungen	134.392	187.529
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	21.610	167.833
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.039	-
Sonstige	- 14.643	4.031
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	- 301.017	428.308
Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	- 55.478	461.662
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT:		
Zugänge von Wertpapieren des Umlaufvermögens	- 2.549.737	- 4.340.657
Abgänge von Wertpapieren des Umlaufvermögens	23.149.706	1.521.127
Erwerb von Anlagevermögen	- 26.821	- 37.397
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	4.913	-
Aus Investitionstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	20.578.061	- 2.856.927
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT:		
Auszahlung an Aktionäre	- 20.768.780	- 2.819
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Anteile	1.726.670	-
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	- 19.042.110	- 2.819
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	- 67	- 8
Erhöhung/Verminderung der liquiden Mittel	1.480.406	- 2.398.092
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	1.334.258	3.325.443
Liquide Mittel am Ende der Periode	2.814.664	927.351

Allgemeine Grundlagen des Quartalsabschlusses

Der Quartalsabschluss des SinnerSchrader-Konzernes (»SinnerSchrader«, »Konzern«) ist auf der Grundlage der US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätze (»US-GAAP«) unter Beachtung der Vorschriften der Accounting Principles Board Opinion (»APB«) Nr. 28 sowie der Regeln für die Quartalsberichterstattung der Deutschen Börse AG für den Prime Standard aufgestellt. Er ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der SinnerSchrader Aktiengesellschaft zum 31. August 2004 zu lesen.

Der Berichtszeitraum des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2004/2005 erstreckt sich vom 1. September 2004 bis zum 30. November 2004.

Der Konsolidierungskreis zum 30. November 2004 ist gegenüber dem 31. August 2004 unverändert. Er setzt sich aus der SinnerSchrader Aktiengesellschaft, der hundertprozentigen inländischen Tochtergesellschaft SinnerSchrader Deutschland GmbH, einschließlich deren hundertprozentigen Tochtergesellschaften SinnerSchrader Neue Informatik GmbH, SinnerSchrader Studios GmbH und SinnerSchrader Studios Frankfurt GmbH, sowie den beiden derzeit nicht operativ tätigen, ebenfalls zu hundert Prozent gehaltenen ausländischen Tochtergesellschaften SinnerSchrader UK Limited und SinnerSchrader Benelux BV zusammen.

Zum 30. November 2003, dem Stichtag der Vergleichsperiode des Vorjahres, waren die Geschäftsumfänge der Tochtergesellschaften der SinnerSchrader Deutschland GmbH noch nicht ausgegliedert und wurden von dieser direkt verantwortet.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. August 2004 im vorliegenden Quartalsabschluss unverändert angewandt. Sie sind in dem Konzernabschluss zum 31. August 2004, der im Geschäftsbericht 2003/2004 veröffentlicht ist, aufgeführt und erläutert.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung und Ausblick

Umsatzentwicklung in T€	Q1 2004/2005	Q4 2003/2004	Q1 2003/2004
Projektdienstleistungen	2.462	2.607	2.446
Mediadienstleistungen	504	413	646
Sonstige	276	294	270
Umsatzerlöse, brutto	3.242	3.314	3.362
Mediakosten	- 350	- 263	- 488
Umsatzerlöse, netto	2.892	3.051	2.874

SinnerSchrader erzielte im ersten Quartal 2004/2005 einen Bruttoumsatz von 3,2 Mio. € und übertraf damit die eigenen Planungen leicht. Nach Abschluss einiger größerer Projekte im Vorquartal, dem vierten Quartal 2003/2004, und dementsprechend hohem Umsatzvolumen vor allem im Projektgeschäft in jenem Zeitraum, ging das Umsatzniveau im Berichtsquartal aufgrund eines anhaltend guten Niveaus an Pflege- und Weiterentwicklungsprojekten in den großen Bestandskundenbeziehungen sowie des saisonal bedingt höheren Mediaumsatzes nur geringfügig um rd. 2 % zurück. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, dem ersten Quartal 2003/2004, konnten das Geschäft mit Projekt- und Sonstigen Dienstleistungen um knapp 1 % bzw. gut 2 % ausgebaut werden. Das im Vorjahresquartal erzielte außerordentlich gute Niveau bei den Mediadienstleistungen wurde allerdings

im Berichtsquartal nicht wieder erreicht, da Preissenkungen ab Januar 2004 noch nicht vollständig durch Volumensteigerungen kompensiert werden konnten, sodass sich im Bruttoumsatz insgesamt auch gegenüber dem ersten Quartal 2003/2004 ein leichter Rückgang um knapp 4 % errechnet. Im Nettoumsatz, also nach Abzug der Mediakosten, lag das Berichtsquartal bereits um knapp 1 % über dem Vorjahr.

Bruttoumsatzentwicklung nach Segmenten in T€	Q1 2004/2005	Q4 2003/2004	Q1 2003/2004
Interaktive Software	1.462	1.516	na
Interaktives Marketing	1.000	1.091	na
Interaktive Dienste	780	707	na
Umsatzerlöse, brutto	3.242	3.314	na

45 % des Bruttoaußenumsatzes des ersten Quartals 2004/2005 entfallen auf das Segment Interaktive Software, knapp 31 % auf das Segment Interaktives Marketing und die verbleibenden 24 % auf die Interaktiven Dienste. Während sich der Anteil der Interaktiven Software im Vergleich zum Vorquartal wenig verändert hat, nahm der Anteil der Interaktiven Dienste vor allem zulasten des Interaktiven Marketings um drei Prozentpunkte zu. Vergleichswerte für das erste Quartal des Vorjahres liegen nicht vor, da die neue Organisationsstruktur, die zu den Berichtssegmenten geführt hat, erst zum 1. April 2004 eingeführt wurde.

In allen Bereichen war die Umsatztätigkeit im ersten Quartal 2004/2005 vor allem durch das Bestandskundengeschäft geprägt. Zwar gab es in den Bereichen interessante Aktivitäten im Neukundengeschäft, diese schlugen allerdings im Berichtsquartal erst in geringem Umfang auf den Umsatz durch.

Auftrags- und Preisentwicklung

Die Entwicklung der Auftragseingänge im ersten Quartal 2004/2005 bestätigte den vorsichtigen Optimismus im Hinblick auf die Belebung der Nachfrage der von SinnerSchrader angebotenen Dienstleistungen. Über die drei Segmente zusammengefasst lag der Auftragseingang rd. 28 % über dem Vergleichswert des Vorjahres und knapp 18 % über den Auftragseingängen im vierten Quartal 2003/2004.

Besonders erfreulich war, dass sowohl im Bereich Interaktive Software als auch im Bereich Interaktives Marketing signifikante Neukundenakquisitionen gelangen. So platzierte die Süddeutsche Zeitung einen Erstauftrag im Segment Interaktive Software, der sich vor allem in den Umsätzen des zweiten und dritten Quartals 2004/2005 niederschlagen wird und auch zu Folgeaufträgen bei den Interaktiven Diensten führen dürfte.

Im Segment Interaktives Marketing konnten sich die Studios in Hamburg bei Volkswagen gegen namhafte Konkurrenten durchsetzen und darüber hinaus ein weiteres Unternehmen der Telekommunikationsbranche für eine Zusammenarbeit begeistern. Die Studios in Frankfurt verzeichneten mit der Dow Jones News GmbH einen prominenten Neukunden.

Im Unterschied zu den Vorjahren ist wie erwartet am Anfang des Geschäftsjahres 2004/2005 kein weiterer Druck auf der Preisseite erkennbar. So führen Effizienzverbesserungen in der Projektbearbeitung sukzessive zu einem Anstieg der effektiv realisierbaren Preise.

Entwicklung des operativen Ergebnisses

Mit einem EBITA von 21 T€ im Berichtsquartal hat SinnerSchrader die Rückkehr zu positiven operativen Ergebnissen, die im vierten Quartal des Vorjahres erreicht werden konnten, bestätigt. Vor allem aufgrund des Wegfalles weiteren Restrukturierungsbedarfes bewegte sich das EBITA trotz des etwas niedrigeren Umsatzvolumens auf demselben Niveau wie im vierten Quartal 2003/2004.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2003/2004 zeigen sich die erheblichen Fortschritte, die SinnerSchrader mit den im vorangegangenen Geschäftsjahr umgesetzten Restrukturierungs- und Reorganisationsmaßnahmen erzielt hat. Trotz eines etwas geringeren Umsatzniveaus lag das EBITA im Berichtsquartal um knapp 0,5 Mio. € über dem der Vergleichsperiode im Vorjahr. Insbesondere durch eine deutliche Verbesserung der Effizienz des Ressourceneinsatzes durch die im April 2004

Ergebnisentwicklung in T€	Q1 2004/2005	Q4 2003/2004	Q1 2003/2004
Bruttoergebnis	1.143	975	927
EBITDA	155	175	- 264
EBITA	21	29	- 435
Periodenergebnis	103	523	- 326

eingeführte neue Organisationsstruktur verbesserte sich die Bruttoergebnismarge von knapp 28 % im ersten Quartal 2003/2004 auf 34 % im ersten Quartal 2004/2005. Damit lag das Bruttoergebnis des Berichtsquartals um gut 0,2 Mio. € über dem des Vorjahresquartals. Durch den Wegfall von Restrukturierungskosten, die aufgrund zusätzlicher Kapazitätsreduzierungen im November 2003 im Vorjahresquartal noch in erheblichem Umfang angefallen waren, ergab sich eine Ergebnisverbesserung um weitere gut 0,2 Mio. €. Darüber hinaus wirkte sich die Auflösung des zentralen Vertriebs-teams in einer leichten Reduzierung der Vertriebskosten – trotz erheblicher Vertriebsanstrengungen auch im ersten Quartal 2004/2005 – ergebnisverbessernd aus.

Die operativen Kosten beliefen sich im ersten Quartal 2004/2005 insgesamt auf knapp 2,9 Mio. € und lagen damit um 0,1 Mio. € unter dem Vorquartal und 0,4 Mio. € unter dem Vorjahresquartal. Die Kostenrückgänge entstanden insbesondere im Bereich der Personalkosten, in denen sich die Einsparungen aus den Kapazitätsreduzierungen ebenso auswirkten wie der Wegfall der dafür aufgewandten Restrukturierungskosten.

Kostenentwicklung in T€	Q1 2004/2005	Q4 2003/2004	Q1 2003/2004
Fremdkosten	- 178	- 77	- 191
Personalkosten	- 1.968	- 2.230	- 2.347
Abschreibungen	- 134	- 145	- 171
Sonstige betriebliche Kosten	- 600	- 573	- 600
Gesamt	- 2.880	- 3.025	- 3.309

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Im ersten Quartal 2004/2005 wurden die F&E-Aktivitäten gegenüber den Vergleichszeiträumen des Vorjahres wieder erhöht. Im Segment Interaktive Software wurde nach Umsetzung der Reorganisation ein Katalog an F&E-Aufgaben projektiert und angegangen. Die Kosten im Berichtsquartal beliefen sich auf 47 T€. Die Themenschwerpunkte der Arbeiten lagen im Bereich Mobile Computing und in der Entwicklung von Softwarekomponenten für Internetvertriebsplattformen.

Periodenergebnis

Das Periodenergebnis belief sich im ersten Quartal 2004/2005 auf 0,1 Mio. €. Es setzte sich aus dem EBITA von 21 T€ sowie einem Finanzergebnis von 82 T€ zusammen. Belastungen aus der Amortisation des Ausgleichspostens für Mitarbeitervergütung, ein Amortisationseffekt aus der Akquisition der Netmatic Internet/Intranet Solutions GmbH im Jahr 2001, fielen nicht mehr an. Der Rückgang des Finanzergebnisses ist insbesondere auf den Abfluss der Liquidität von 20,8 Mio. € im Zuge der Durchführung der im Januar 2004 von der Hauptversammlung beschlossenen Rückzahlung von Kapitalrücklage an die Aktionäre zurückzuführen.

Verkäufe aus dem Bestand eigener Aktien

Nachdem Gespräche mit potenziellen Akquisitionskandidaten bis Mitte Oktober im Wesentlichen aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen zwischen SinnerSchrader und den betreffenden Firmen nicht zum Abschluss gebracht werden konnten, hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates entschieden, die für solche Akquisitionen von Juni 2002 bis September 2003 am Markt zurückgekauften Aktien im Zuge eines kursschonenden Verkaufes am Markt wieder zu veräußern. Demgemäß wurden im Berichtsquartal in der Zeit vom 12. Oktober 2004 bis zum 4. November 2004 455.235 Aktien über die Börse veräußert. Aus der Differenz zwischen dem durchschnittlichen Kaufkurs und dem Veräußerungspreis dieser Aktien entstand ein Eigenkapitalzuwachs von rd. 1 Mio. €, der zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage führte.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im ersten Quartal 2004/2005 auf 27 T€. Sie wurden damit weiter auf niedrigem Niveau gehalten und betrafen insbesondere Ersatzanschaffungen von IT-Hard- und -Software sowie Büroausstattung.

Cashflow

Die Kapitalflussrechnung des ersten Quartals 2004/2005 wird durch die Durchführung der Kapitalrückzahlung an die Aktionäre bestimmt. Am 8. November 2004 wurde auf 11.411.417 ausstehende Aktien jeweils ein Betrag von 1,82 € ausgeschüttet. Dadurch ergab sich ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von rd. 20,8 Mio. €, der aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens gespeist wurde. Durch den Verkauf von 455.235 eigenen Aktien sowie die Ausübung von 19.018 Mitarbeiteraktienoptionen, die aus dem Bestand an eigenen Aktien bedient wurden, flossen SinnerSchrader aus Finanzierungstätigkeit im Gegenzug rd. 1,7 Mio. € zu.

Der Kapitalfluss des operativen Geschehens war im ersten Quartal 2004/2005 insbesondere durch eine Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag 30. November 2004 geprägt. Die damit erhöhte Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen konnte durch das cashwirksame operative Ergebnis nicht vollständig kompensiert werden, sodass der Cashflow aus

der operativen Tätigkeit mit knapp - 0,1 Mio. € im ersten Quartal 2004/2005 negativ war. In der Vergleichsperiode des Vorjahres konnte vor allem aus der Reduzierung der Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen noch ein positiver Cashflow von 0,5 Mio. € aus dem operativen Geschehen erzielt werden.

Bilanz

Die Bilanz zum 30. November 2004 zeigt im Vergleich zum Stand zum Ende des Geschäftsjahres 2003/2004 die durch die Durchführung der Kapitalrückzahlung an die Aktionäre bewirkte Bilanzverkürzung. Der Wirkung der Auszahlung von 20,8 Mio. € liquider Mittel auf der Aktivseite stand die Streichung der entsprechenden Verbindlichkeit gegenüber Aktionären auf der Passivseite der Bilanz gegenüber. Durch den Verkauf eines Teiles der eigenen Aktien konnte der Bestand an liquiden Mitteln und Wertpapieren zum 30. November 2004 auf einem Stand von knapp 8 Mio. € gehalten werden. Diesem Zuwachs an Vermögenswerten um 1,7 Mio. € aus dem Verkauf entsprach der Zuwachs an Eigenkapital durch Reduzierung des im Eigenkapital ausgewiesenen Abzugsbetrages für eigene Aktien von - 0,9 Mio. € auf - 0,2 Mio. € sowie die Erhöhung der Kapitalrücklage um rd. 1 Mio. €.

Die Veränderung der Positionen des Nettoumlaufvermögens ist durch den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geprägt, der unter anderem damit im Zusammenhang steht, dass das Abrechnungsvolumen zum 30. November 2004 entsprechend der verschiedenen Projektvereinbarungen überdurchschnittlich hoch lag.

Angesichts eines weiterhin restriktiven Investitionsverhaltens sank das Sachanlagevermögen vom 31. August 2004 bis zum 30. November 2004 um rd. 0,1 Mio. €.

Trotz der erheblichen Rückzahlung an Eigenkapital an die Aktionäre lag die Eigenkapitalquote mit knapp 80 % auch zum 30. November 2004 auf einem sehr soliden Niveau und rd. 10 Prozentpunkte über dem von Vorstand und Aufsichtsrat im Rahmen der Beschlussfassungen zur Kapitalrückzahlung anvisierten und angekündigten Niveau.

Mitarbeiter

Zum 30. November 2004 beschäftigte SinnerSchrader 142 Mitarbeiter, 3 weniger als am Ende des Vorquartals und 20 weniger als am Ende des ersten Quartals des Vorjahres. Der Rückgang gegenüber 2003 erklärt sich durch die im Geschäftsjahr 2003/2004 nochmals vorgenommenen Kapazitätsreduzierungen. Auf Vollzeitbasis waren im Berichtsquartal durchschnittlich rd. 134 Mitarbeiter beschäftigt. Im Vergleich zum Vorquartal blieb die Kapazität damit nahezu konstant. Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres verringerte sie sich um 21 Mitarbeiter.

Von der Gesamtkapazität im ersten Quartal 2004/2005 entfielen 60 Vollzeitmitarbeiter auf das Segment Interaktive Software (Vorquartal 60) und 43 Vollzeitmitarbeiter auf das Segment Interaktives Marketing (Vorquartal 40), 14 Vollzeitmitarbeiter waren den Interaktiven Diensten zugeordnet (Vorquartal 15). Die im Wesentlichen in der SinnerSchrader AG angesiedelten Zentralfunktionen umfassten 17 Vollzeitmitarbeiter (Vorquartal 22).

Ausblick

SinnerSchrader hat mit einem weiteren positiven Quartal die Rückkehr zur operativen Profitabilität untermauert. Die Ergebnisse des ersten Geschäftsquartals 2004/2005 liegen insgesamt leicht über den Planungen. Dies und der erfreulich hohe Auftragseingang im abgelaufenen Quartal bestätigen die Planung SinnerSchraders, auf Gesamtjahresbasis ein Umsatzwachstum zwischen 5 % und 10 % und ein operativ zumindest ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Weitere Anhangangaben

Segmentberichterstattung

Im Rahmen der Reorganisation hat SinnerSchrader mit Wirkung zum 1. April 2004 das Geschäftsmodell der integrierten Erbringung und Vermarktung interaktiver Dienstleistungen aufgegeben und neue Einheiten gebildet, die jeweils einen Ausschnitt aus dem bisherigen Leistungsportfolio eigenverantwortlich erbringen und vermarkten. Damit ist SinnerSchrader nicht mehr nur in einem Segment tätig und gemäß Statement of Financial Accounting Standards (»SFAS«) Nr. 131 nach US-GAAP zur Darstellung von Segmentinformationen verpflichtet.

Da die Reorganisation zu einer fundamentalen Änderung der Organisation und zu umfangreichen Anpassungen im Rechnungswesen geführt hat, wäre eine Erstellung der für die Segmentberichterstattung geforderten Berichtsdaten für Zeiten vor dem Umstellungsstichtag mit unverhältnismäßig hohem Aufwand verbunden und wurde daher entsprechend den Befreiungsregeln des SFAS Nr. 131 von SinnerSchrader nicht durchgeführt. Segmentinformationen für das erste Quartal 2003/2004 liegen daher nicht vor. Das erste vollständige Quartal, für das Vergleichszahlen vorliegen, ist das vierte Quartal 2003/2004.

Dem Segment Interaktive Software ist die SinnerSchrader Neue Informatik GmbH zugeordnet. Das Segment Interaktives Marketing bildet die SinnerSchrader Studios Hamburg GmbH und die SinnerSchrader Studios Frankfurt GmbH ab, während im Segment Interaktive Dienste die Geschäftseinheiten Media, Betrieb und Analyse der SinnerSchrader Deutschland GmbH zusammengefasst sind.

Segmentinformation Q1 2004/2005 in € und in Anzahl	Interaktive Software	Interaktives Marketing	Interaktive Dienste	Summe Segmente	Konsolidie- rung/Holding	Konzern
01.09.2004 – 30.11.2004:						
Externe Umsätze	1.461.697	999.851	780.365	3.241.913	–	3.241.913
Interne Umsätze	166.137	97.084	82.931	346.152	- 346.152	–
Bruttoumsatz	1.627.835	1.096.935	863.296	3.588.065	- 346.152	3.241.913
Mediakosten	–	–	- 349.641	- 349.641	–	- 349.641
Nettoumsatz	1.627.835	1.096.935	513.655	3.238.424	- 346.152	2.892.273
Segmentergebnis (EBITA)	178.567	68.140	106.340	353.047	- 332.004	21.042
Abschreibungen	15.814	5.771	4.421	26.006	108.386	134.392
Sachanlageinvestitionen	5.921	5.907	3.061	14.890	11.931	26.821
Vollzeitmitarbeiter, Ø	59,7	43,0	14,0	116,7	17,5	134,2
30.11.2004:						
Gesamtvermögen	2.334.364	1.297.489	360.855	3.992.708	8.452.983	12.445.690
Anlagevermögen	173.971	83.856	43.644	301.471	878.840	1.180.311
Umlaufvermögen	2.160.393	1.213.633	317.211	3.691.236	7.574.143	11.265.379
Mitarbeiter, Endstand	63	44	16	123	19	142

Segmentinformation Q4 2003/2004 in € und in Anzahl	Interaktive Software	Interaktives Marketing	Interaktive Dienste	Summe Segmente	Konsolidie- rung/Holding	Konzern
01.06.2004 – 31.08.2004:						
Externe Umsätze	1.516.036	1.090.871	707.024	3.313.931	-	3.313.931
Interne Umsätze	297.134	134.952	97.400	529.486	- 529.486	-
Bruttoumsatz	1.813.170	1.225.823	804.424	3.843.417	- 529.486	3.313.931
Mediakosten	-	-	- 262.724	- 262.724	-	- 262.724
Nettoumsatz	1.813.170	1.225.823	541.700	3.580.693	- 529.486	3.051.207
Segmentergebnis (EBITA)	254.015	64.313	125.023	443.351	- 413.953	29.398
Abschreibungen	15.224	5.934	3.921	25.079	120.316	145.395
Sachanlageinvestitionen	11.943	23.514	-	35.457	- 14.782	20.675
Vollzeitmitarbeiter, Ø	59,5	39,9	14,1	113,5	20,2	133,7
31.08.2004:						
Gesamtvermögen	2.124.800	1.286.600	777.523	4.188.923	27.062.730	31.251.653
Anlagevermögen	183.864	83.719	45.004	312.587	981.248	1.293.835
Umlaufvermögen	1.940.936	1.202.881	732.519	3.876.336	26.081.482	29.957.818
Mitarbeiter, Endstand	62	46	15	123	22	145

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse aller Berichtssegmente zu dem Ergebnis vor Steuern des Konzernes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Überleitung des Segmentergebnisses auf das Ergebnis vor Steuern des Konzernes in €	Q1 2004/2005	Q4 2003/2004
Segmentergebnisse (EBITA) aller Berichtssegmente	353.047	443.351
Nicht auf die Segmente umgelegte Kosten der Zentrale	- 331.845	- 412.935
Ergebnisse vor Steuern der ausländischen Tochtergesellschaften	- 160	- 1.018
EBITA des Konzernes	21.042	29.398
Finanzergebnis im Konzern	82.099	445.771
Ergebnis vor Steuern des Konzernes	103.141	475.169

	Restrukturierungskosten in €		Verbraucht		Stand 30.11.2004
	Stand 01.09.2004	Erhöhte Kosten	Unbar	Bar	
Mitarbeiter	133.478	10.000	-	29.742	113.736
Standorte	67.376	-	-	32.930	34.446
Sonstige	-	-	-	-	-
Gesamt	200.854	10.000	-	62.672	148.182

Im ersten Quartal 2004/2005 wurden keine weiteren Restrukturierungsmaßnahmen durchgeführt. Für Risiken aus noch nicht abgeschlossenen Prozessen infolge der Restrukturierungsmaßnahmen des Geschäftsjahres 2003/2004 war allerdings eine Erhöhung der entsprechenden Rückstellung um 10 T€ notwendig. Die zum 31. August 2004 eingebuchten Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten wurden planmäßig verbraucht. Zum 30. November 2004 waren noch Rückstellungen bzw. Verbindlichkeiten aus Restrukturierungsmaßnahmen von insgesamt rd. 148 T€ bilanziert.

Eigene Aktien

Zum 30. November 2004 hielt die SinnerSchrader AG 131.347 eigene Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von 131.347 €, die einen Anteil von 1,1 % am Grundkapital repräsentieren und im Wesentlichen zur Bedienung zukünftiger Ausübungen von Mitarbeiteroptionen gehalten werden. Nachdem Akquisitionsverhandlungen im Berichtszeitraum nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten, wurden 455.235 der zum 31. August 2004 noch im Bestand befindlichen 605.600 eigenen Aktien über die Börse zu einem Durchschnittskurs von knapp 3,68 € verkauft. Darüber hinaus wurden 19.018 Aktien zu einem durchschnittlichen Ausübungspreis von 2,76 € im Rahmen von Optionsausübungen durch Mitarbeiter ausgegeben. Der Erlös aus dem Verkauf und der Ausgabe der Aktien belief sich auf rd. 1,7 Mio. €. Im Berichtszeitraum wurden keine Aktienkäufe getätigt.

Änderungen bei Eventualverbindlichkeiten

Im Zuge der Durchführung der von der Hauptversammlung im Januar 2004 beschlossenen Kapitalrückzahlung an die Aktionäre, wurde die SinnerSchrader AG von dem Vermieter der Büroräumlichkeiten am Standort Hamburg gem. § 225 Aktiengesetz zur Sicherheitsleistung für die Verbindlichkeiten aus dem Mietverhältnis aufgefordert. Die Sicherheit wurde in Form einer Bankbürgschaft über 2.532.259,71 € erbracht, die sich monatlich in Höhe der monatlichen Mietzahlung verringert. Zum 30. November 2004 betrug das Volumen der Bürgschaft noch 2.532.259,71 €. In diesem Umfang kann SinnerSchrader über seine liquiden Mittel und Wertpapiere nur mit ausdrücklicher Genehmigung der bürgenden Bank verfügen.

Bezugsrechte von Arbeitnehmern

Mit Hauptversammlungsbeschlüssen im Oktober 1999 und im Dezember 2000 hat die SinnerSchrader AG den SinnerSchrader-Aktienoptionsplan 1999 bzw. den SinnerSchrader-Aktienoptionsplan 2000 und die dafür benötigten bedingten Kapitalien von jeweils 375.000 € geschaffen. Ausführliche Angaben zu den Optionsplänen können dem Anhang des Konzernabschlusses zum 31. August 2004 entnommen werden. Aus den Optionsplänen wurden in den zurückliegenden Jahren Optionen an

Mitarbeiter und Vorstände der SinnerSchrader AG und ihrer Tochtergesellschaft zugeteilt. In der folgenden Tabelle sind die Anzahl der unter beiden Optionsprogrammen ausgegebenen Optionsrechte und der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis dieser Optionsrechte zum Ende des letzten Geschäftsjahres und zum Ende des ersten Quartals 2004/2005 sowie die Veränderungen der beiden Größen in den ersten drei Monaten 2004/2005 angegeben.

Ausstehende Optionen in Anzahl und in €	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis
Stand 31. August 2004	340.283	12,00
Neuzuteilungen	-	-
Ausübungen	- 19.018	2,76
Annullierungen	- 4.872	2,79
Stand 30. November 2004	316.393	12,70

SinnerSchrader hat zur Bilanzierung der aus den Aktienoptionsplänen gewährten Optionsrechte als aktienbasierte Vergütungskomponente die Anwendung der US-GAAP-Regelungen nach APB Nr. 25 gewählt.

Nach APB Nr. 25 ergeben sich aus der Gewährung von Aktienoptionen Personalkosten in Höhe der Differenz, soweit vorhanden, zwischen dem Marktwert der SinnerSchrader-Aktie und dem Ausübungspreis der Option am Tag ihrer Zuteilung. Nach dieser Bilanzierungsregel waren in den zurückliegenden Jahren und im ersten Quartal 2004/2005 keine Personalkosten aus der Gewährung von Aktienoptionen zu berücksichtigen.

Entsprechend den Festlegungen von SFAS Nr. 148 in Verbindung mit SFAS Nr. 123 zeigt die folgende Tabelle den Pro-forma-Jahresfehlbetrag und den Pro-forma-Jahresfehlbetrag je Aktie für das erste Quartal 2004/2005, der sich ergeben hätte, wenn SinnerSchrader sich in Bezug auf seine Aktienoptionspläne für die Rechnungslegung auf der Basis des Marktwertes am Zuteilungstag, wie nach SFAS Nr. 123 vorgeschrieben, entschieden hätte:

Pro-forma-Jahresüberschuss nach SFAS Nr. 123 in €	Q1 2004/2005
Berichteter Jahresüberschuss	103.141
zzgl.: im berichteten Jahresüberschuss enthaltener Aufwand für aktienbasierte Vergütungen	-
abzgl.: Aufwand für aktienbasierte Vergütung, ermittelt nach SFAS Nr. 123 auf Basis des Marktwertes zum Zuteilungszeitpunkt	- 32.741
Pro-forma-Jahresüberschuss	70.400
Berichteter Jahresüberschuss je Aktie, unverwässert und verwässert	0,01
Pro-forma-Jahresüberschuss je Aktie, unverwässert und verwässert	0,01

Der für das erste Quartal 2004/2005 dargestellte Pro-forma-Effekt ist nicht notwendigerweise repräsentativ für die Pro-forma-Auswirkungen in zukünftigen Berichtsperioden, da sich die Anzahl an Optionen von der in der aktuellen Periode unterscheiden kann aufgrund von Neuzuteilungen, aufgrund von Annullierungen wegen des Ausscheidens von Mitarbeiter oder aufgrund des Ablaufs der Wartefrist.

Bestand an Aktien und Bezugsrechten auf Aktien der Organmitglieder

Die folgende Tabelle zeigt die Bestände an Aktien der SinnerSchrader AG, die von den Organmitgliedern der SinnerSchrader AG gehalten werden, und deren Veränderungen im Berichtszeitraum vom 1. September 2004 bis 30. November 2004.

Bestand an Aktien und Bezugsrechten der Organmitglieder	01.09.2004	Zugänge	Abgänge	30.11.2004
Bestand an Aktien				
VORSTANDSMITGLIED:				
Matthias Schrader	2.342.675	-	-	2.342.675
Thomas Dyckhoff	49.950	-	-	49.950
Vorstand, gesamt	2.392.625	-	-	2.392.625
AUFSICHTSRATSMITGLIED:				
Dr. Markus Conrad	127.500	-	-	127.500
Reinhard Pöllath	-	-	-	-
Frank Nörenberg	1.000	-	-	1.000
Aufsichtsrat, gesamt	128.500	-	-	128.500
Organmitglieder, gesamt	2.521.125	-	-	2.521.125
Bezugsrechte				
VORSTANDSMITGLIED:				
Matthias Schrader	-	-	-	-
Thomas Dyckhoff	25.000	-	-	25.000
Vorstand, gesamt	25.000	-	-	25.000
AUFSICHTSRATSMITGLIED:				
Dr. Markus Conrad	-	-	-	-
Reinhard Pöllath	-	-	-	-
Frank Nörenberg	-	-	-	-
Aufsichtsrat, gesamt	-	-	-	-
Organmitglieder, gesamt	25.000	-	-	25.000

Finanzkalender 2004/2005

Hauptversammlung	28. Januar 2005
2. Quartalsabschluss (Dezember 2004 – Februar 2005)	13. April 2005
3. Quartalsabschluss (März – Mai 2005)	13. Juli 2005
Jahresabschluss 2004/2005	November 2005

Impressum

Herausgeber:	SinnerSchrader Aktiengesellschaft, Hamburg
Konzept und Gestaltung:	Mutabor, Hamburg
Druck:	Scharnhorst & Reincke, Bremen

SinnerSchrader Aktiengesellschaft
Investor Relations
Stephani Willms
Gasstraße 8-16
22761 Hamburg
Deutschland

T. +49. 40. 39 88 55-0
F. +49. 40. 39 88 55-55
www.sannerschrader.de
ir@sannerschrader.de